

HENRY

Hydraulic Engineering Repository

Ein Service der Bundesanstalt für Wasserbau

Article, Published Version

Zölsmann

Vorwort. 15. International Conference on Coastal Engineering (ICCE) 1976 in Honolulu

Die Küste

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit/Provided in Cooperation with:
Kuratorium für Forschung im Küsteningenieurwesen (KFKI)

Verfügbar unter/Available at: <https://hdl.handle.net/20.500.11970/101101>

Vorgeschlagene Zitierweise/Suggested citation:

Zölsmann (1977): Vorwort. 15. International Conference on Coastal Engineering (ICCE) 1976 in Honolulu. In: Die Küste 31. Heide, Holstein: Boyens.

Standardnutzungsbedingungen/Terms of Use:

Die Dokumente in HENRY stehen unter der Creative Commons Lizenz CC BY 4.0, sofern keine abweichenden Nutzungsbedingungen getroffen wurden. Damit ist sowohl die kommerzielle Nutzung als auch das Teilen, die Weiterbearbeitung und Speicherung erlaubt. Das Verwenden und das Bearbeiten stehen unter der Bedingung der Namensnennung. Im Einzelfall kann eine restriktivere Lizenz gelten; dann gelten abweichend von den obigen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Documents in HENRY are made available under the Creative Commons License CC BY 4.0, if no other license is applicable. Under CC BY 4.0 commercial use and sharing, remixing, transforming, and building upon the material of the work is permitted. In some cases a different, more restrictive license may apply; if applicable the terms of the restrictive license will be binding.



Vorwort

15. International Conference on Coastal Engineering (ICCE) 1976 in Honolulu

Im Jahre 1950 fand die 1. International Conference on Coastal Engineering statt, die zunächst – bis 1954 – jährlich wiederholt wurde. Nach vierjähriger Pause, also seit 1958, führte man diese Tagungen regelmäßig alle zwei Jahre durch.

Auf diesen Konferenzen treffen sich Ingenieure zahlreicher Länder zum wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch auf dem Gebiete des „Coastal Engineering“. Erstmals beteiligten sich deutsche Vertreter mit Vorträgen an der 11. ICCE in London im Jahre 1968. Seither sind alle folgenden Konferenzen – 1970 in Washington, 1972 in Vancouver, 1974 in Kopenhagen – von deutschen, wissenschaftlich oder praktisch im Küsteningenieurwesen tätigen Fachleuten besucht worden. Die Impulse, die durch die Teilnahme an diesen Konferenzen sowohl für die deutsche Küstenforschung entstanden als auch umgekehrt von den deutschen Konferenzteilnehmern in die internationale Fachdiskussion gegeben wurden, bewogen den inzwischen verstorbenen Vorsitzenden des Küstenausschusses Nord- und Ostsee, Dr.-Ing. E. h. Lorenzen, zu der Anregung, auch einmal eine Konferenz in Deutschland auszurichten. Die Einladung wurde 1972 in Vancouver überbracht und für das Jahr 1978 angenommen.

In Anbetracht der nun 1978 in Hamburg stattfindenden 16. ICCE war es das besondere Bemühen aller Stellen, die sich für die Förderung der Küstenforschung einsetzen, die Konferenzen 1974 in Kopenhagen und 1976 in Honolulu von deutscher Seite ausreichend zu vertreten. Dank der großen Bereitschaft der zuständigen Verwaltungen und insbesondere der finanziellen Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), die Hafenbautechnische Gesellschaft (HTG) und durch das Kuratorium für Forschung im Küsteningenieurwesen (KFKI) konnten 27 Teilnehmer die Konferenz in Honolulu besuchen.

In den „Proceedings“, den von der American Society of Civil Engineers seit 1950 herausgegebenen Konferenzberichten, werden die Vorträge im Original abgedruckt. Seit der 12. Konferenz in Washington 1970 hat es sich unsere Schriftenreihe zur Aufgabe gemacht, die Beiträge der deutschen Teilnehmer herauszubringen. In dem vorliegenden Heft finden Sie nun die vorgetragenen Berichte der deutschen Teilnehmer in Honolulu, 1976.

ZÖLSMANN